

100/2022 - 7. September 2022

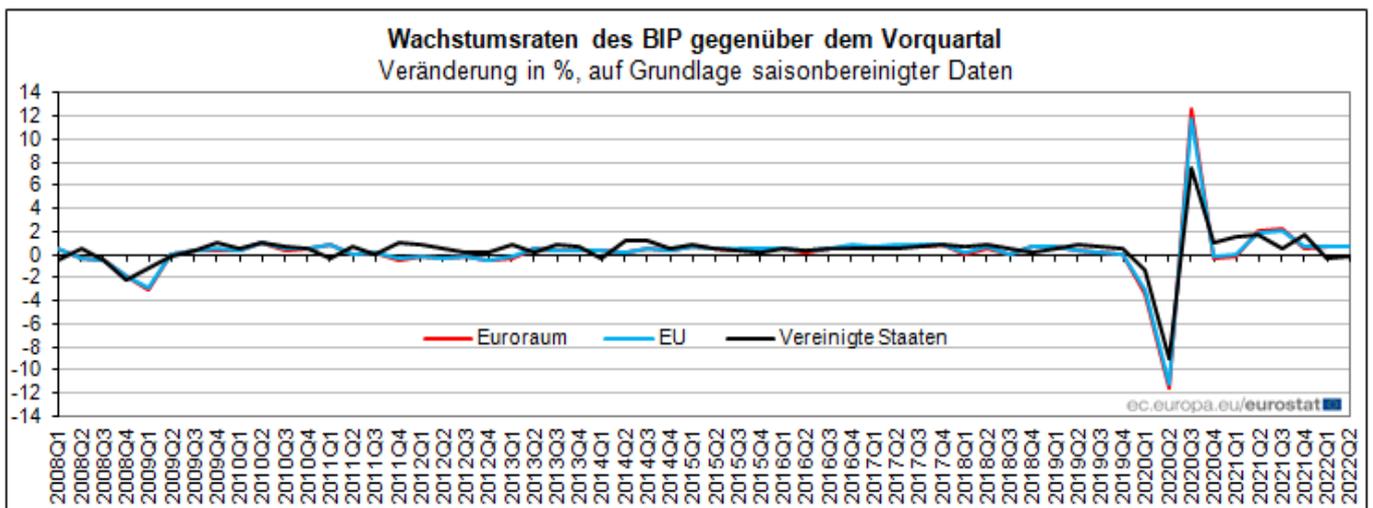
Schätzung der BIP-Hauptaggregate und der Erwerbstätigkeit für das zweite Quartal 2022

BIP um 0,8% und Erwerbstätigkeit um 0,4% im Euroraum gestiegen

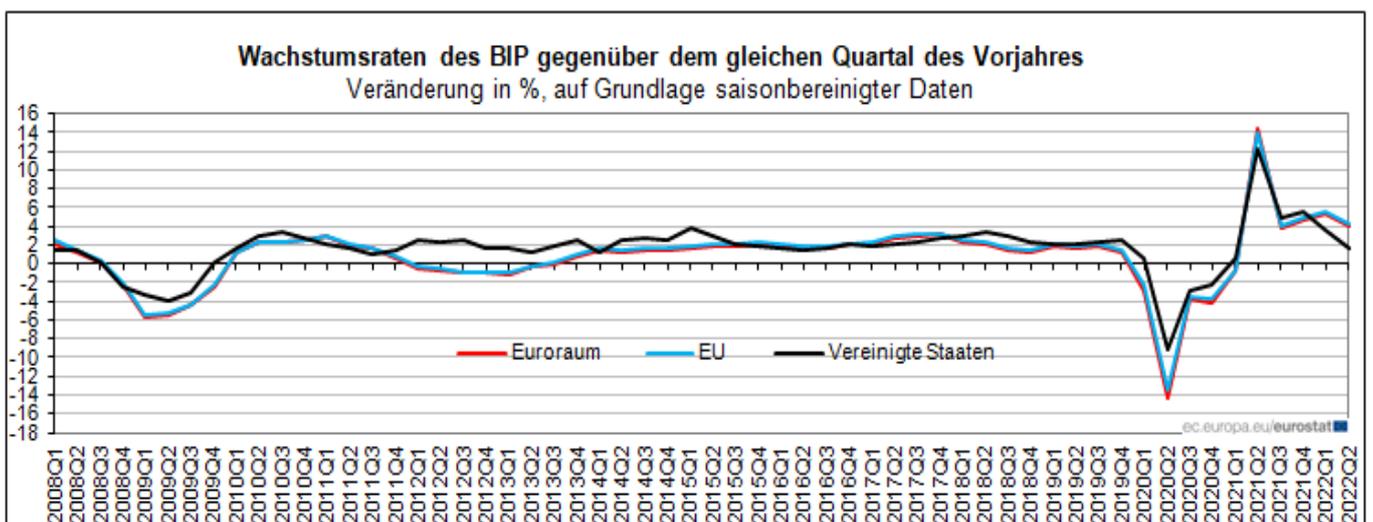
BIP um 0,7% und Erwerbstätigkeit um 0,4% in der EU gestiegen

Wachstum des BIP im Euroraum und in der EU

Im Vergleich zum Vorquartal ist das saisonbereinigte BIP im zweiten Quartal 2022 im **Euroraum** um 0,8% und in der **EU** um 0,7% gestiegen. Dies geht aus einer Schätzung hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wird. Im ersten Quartal 2022 war das BIP im **Euroraum** um 0,7% und in der **EU** um 0,8% gestiegen.



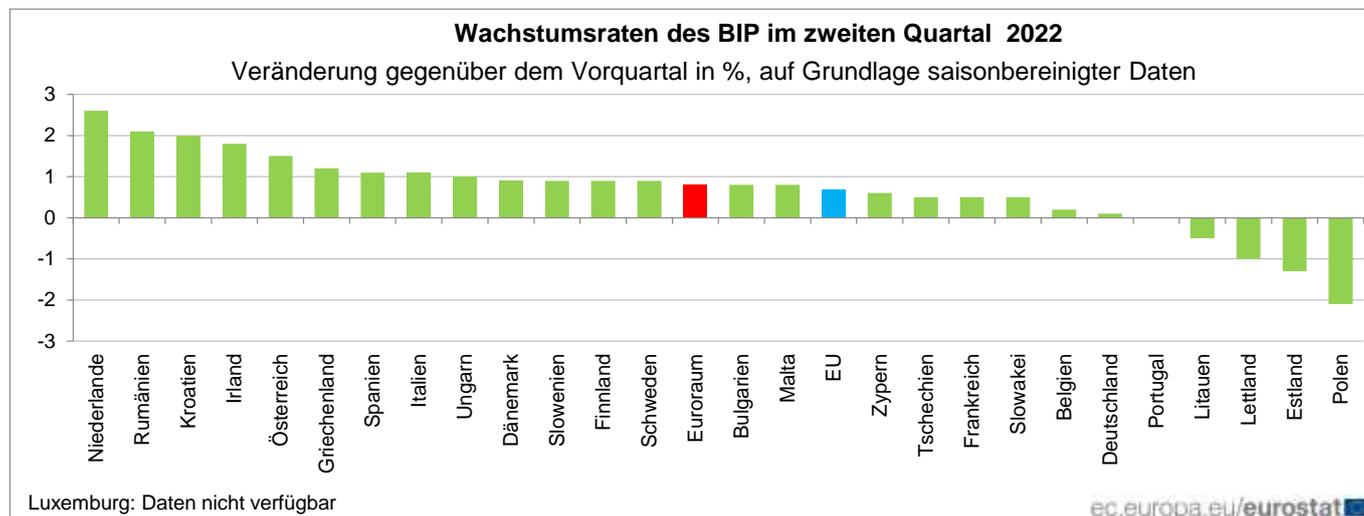
Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres ist das saisonbereinigte BIP im zweiten Quartal 2022 im **Euroraum** um 4,1% und in der **EU** um 4,2% gestiegen, nach +5,4% im **Euroraum** und +5,5% in der **EU** im ersten Quartal 2022.



Im Verlauf des zweiten Quartals 2022 sank das BIP in den **Vereinigten Staaten** gegenüber der Vorquartal um 0,1% (nach -0,4% im ersten Quartal 2022). Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg das BIP um 1,7% (nach +3,5% im ersten Quartal 2022).

Wachstum des BIP nach Mitgliedstaat

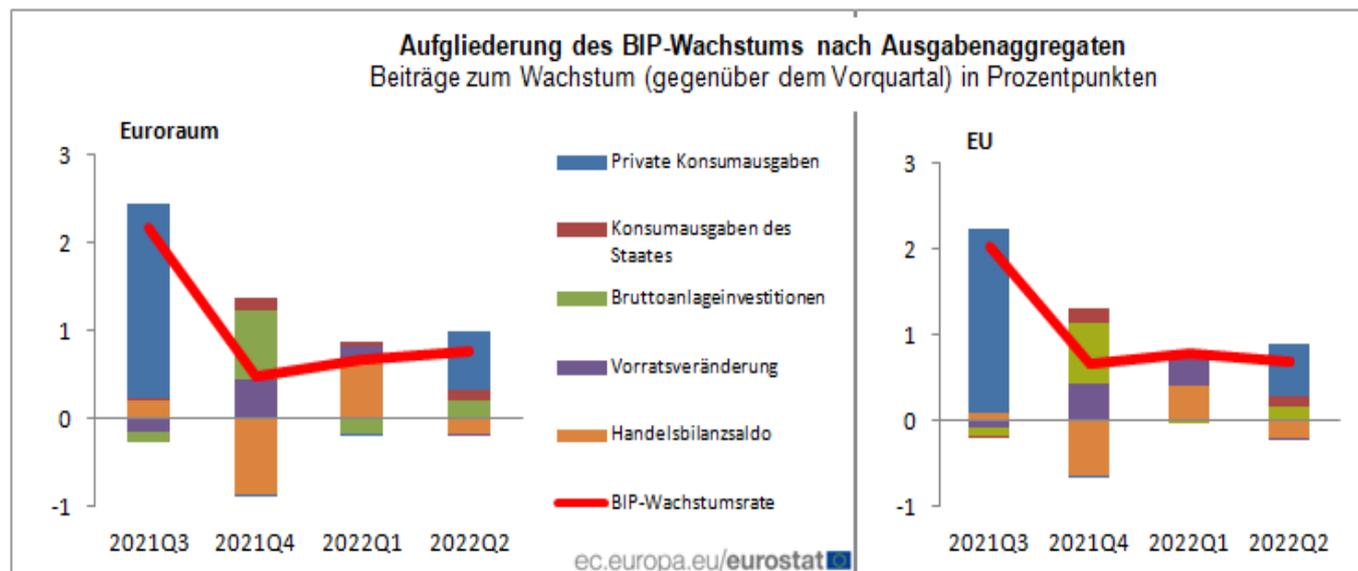
Die **Niederlande** (+2,6%) verzeichneten den höchsten Anstieg des BIP im Vergleich zum Vorquartal, gefolgt von **Rumänien** (+2,1%) und **Kroatien** (+2,0%). Rückgänge wurden in **Polen** (-2,1%), **Estland** (-1,3%), **Lettland** (-1,0%) und **Litauen** (-0,5%) beobachtet.



Bestandteile des BIP und Beiträge zum Wachstum

Während des zweiten Quartals 2022 stiegen die Konsumausgaben der privaten Haushalte im **Euroraum** um 1,3% und in der **EU** um 1,2% (nach 0,0% sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** im Vorquartal). Die Konsumausgaben des Staates stiegen sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 0,6% (nach +0,2% im **Euroraum** und +0,1% in der **EU** im Vorquartal). Die Bruttoanlageinvestitionen stiegen im **Euroraum** um 0,9% und in der **EU** um 0,7% (nach -0,8% bzw. 0,0%). Die Ausfuhren stiegen im **Euroraum** um 1,3% und in der **EU** um 1,4% (nach +1,2% bzw. +1,0%). Die Einfuhren stiegen im **Euroraum** um 1,8% und in der **EU** um 1,9% (nach -0,2% bzw. +0,2%).

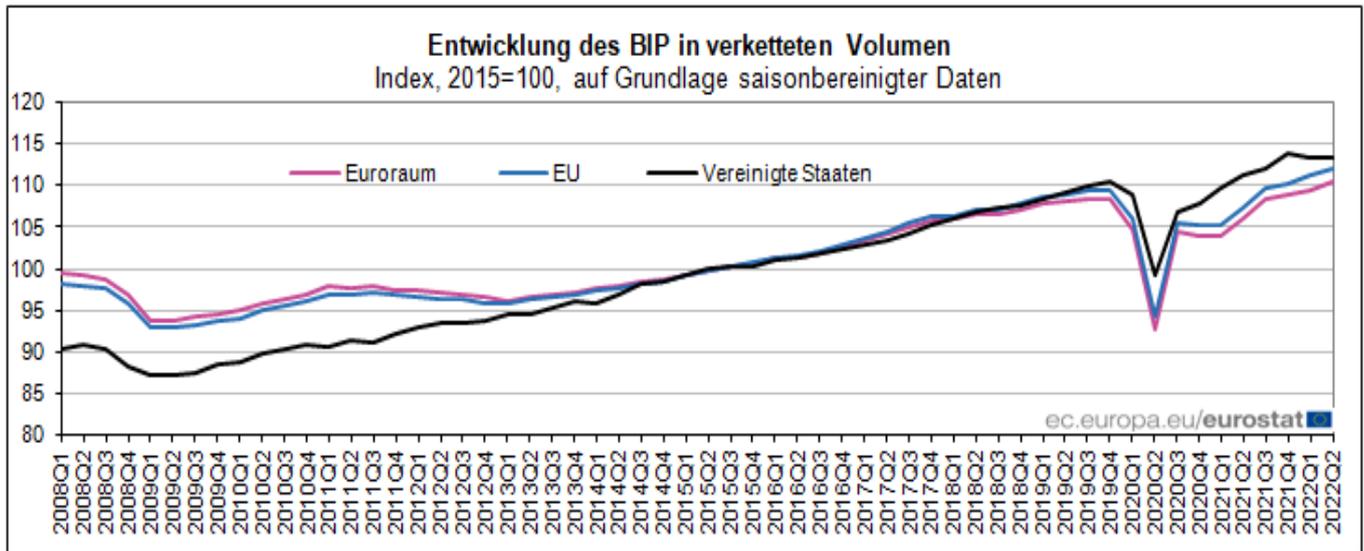
Die Konsumausgaben der privaten Haushalte hatten sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** einen positiven Einfluss auf das BIP-Wachstum (+0,6 Prozentpunkte – Pp. in beiden Gebieten). Die Beiträge der Konsumausgaben des Staates waren ebenfalls positiv (+0,1 Pp. in beiden Gebieten). Der Beitrag der Bruttoanlageinvestitionen war für den **Euroraum** sowie für die **EU** ebenfalls positiv (0,2 Pp. in beiden Gebieten). Der Beitrag des Handelsbilanzsaldos war negativ (-0,2 Pp. in beiden Gebieten). Der Beitrag der Vorratsveränderungen war für beide Gebiete vernachlässigbar.



BIP-Niveau im Euroraum und in der EU

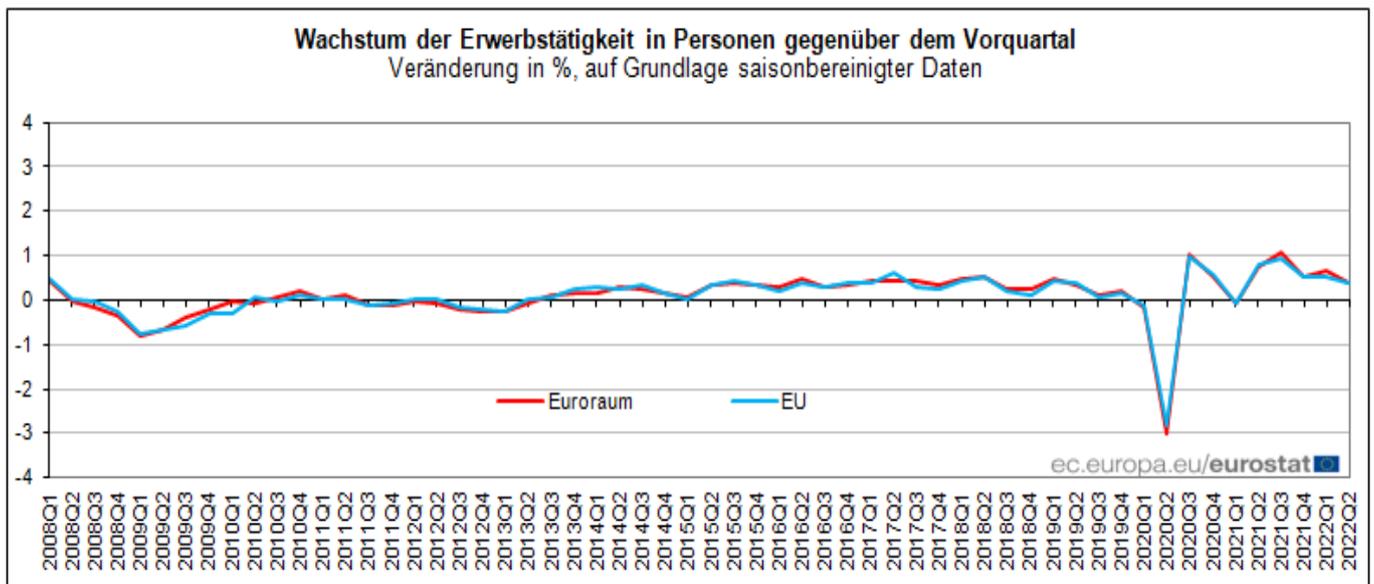
Basierend auf saisonbereinigten Zahlen lag das BIP-Volumen im **Euroraum** und in der **EU** 1,8% bzw. 2,3% über dem Niveau des vierten Quartals 2019, vor dem COVID-19-Ausbruch.

Für die **Vereinigten Staaten** lag das BIP um 2,6% über dem Niveau des vierten Quartals 2019.

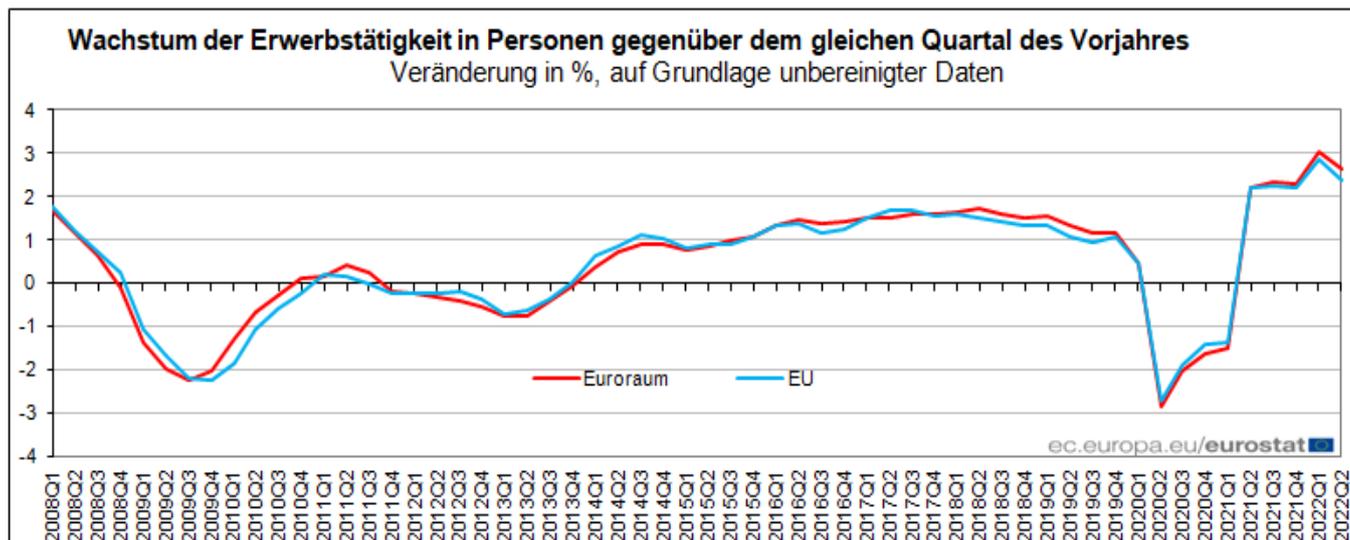


Wachstum der Erwerbstätigkeit im Euroraum und in der EU

Die Zahl der Erwerbstätigen stieg im zweiten Quartal 2022 gegenüber der Vorquartal sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 0,4%. Im ersten Quartal 2022 war die Erwerbstätigkeit im **Euroraum** um 0,7% und in der **EU** um 0,5% gestiegen.



Gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres stieg die Erwerbstätigkeit im zweiten Quartal 2022 im **Euroraum** um 2,7% und in der **EU** um 2,4%, nach +3,1% im **Euroraum** und +2,9% in der **EU** im ersten Quartal 2022.

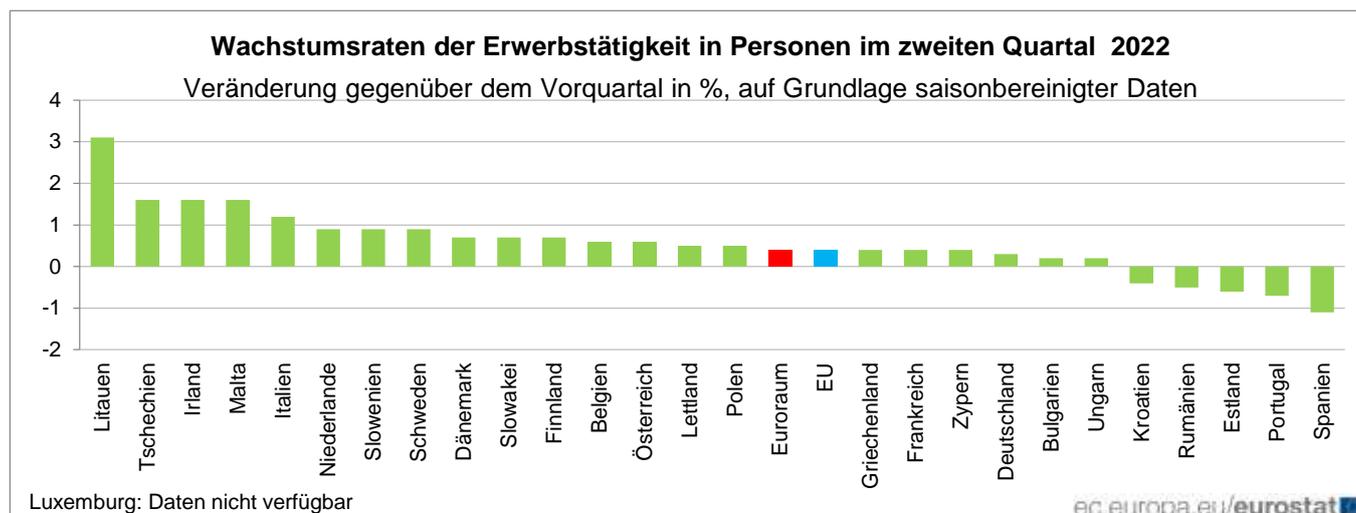


Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden stieg im zweiten Quartal 2022 gegenüber dem Vorquartal im **Euroraum** um 0,6% und in der **EU** um 0,5%. Gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres betrugen die Anstiege 3,7% im **Euroraum** und 3,0% in der **EU** (siehe Tabelle zur Erwerbstätigkeit in geleisteten Arbeitsstunden).

Diese Erwerbstätigenzahlen vermitteln ein Bild des Arbeitseinsatzes, das mit den Entstehungs- und Verteilungsrechnungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Einklang steht.

Wachstum der Erwerbstätigkeit in den Mitgliedstaaten

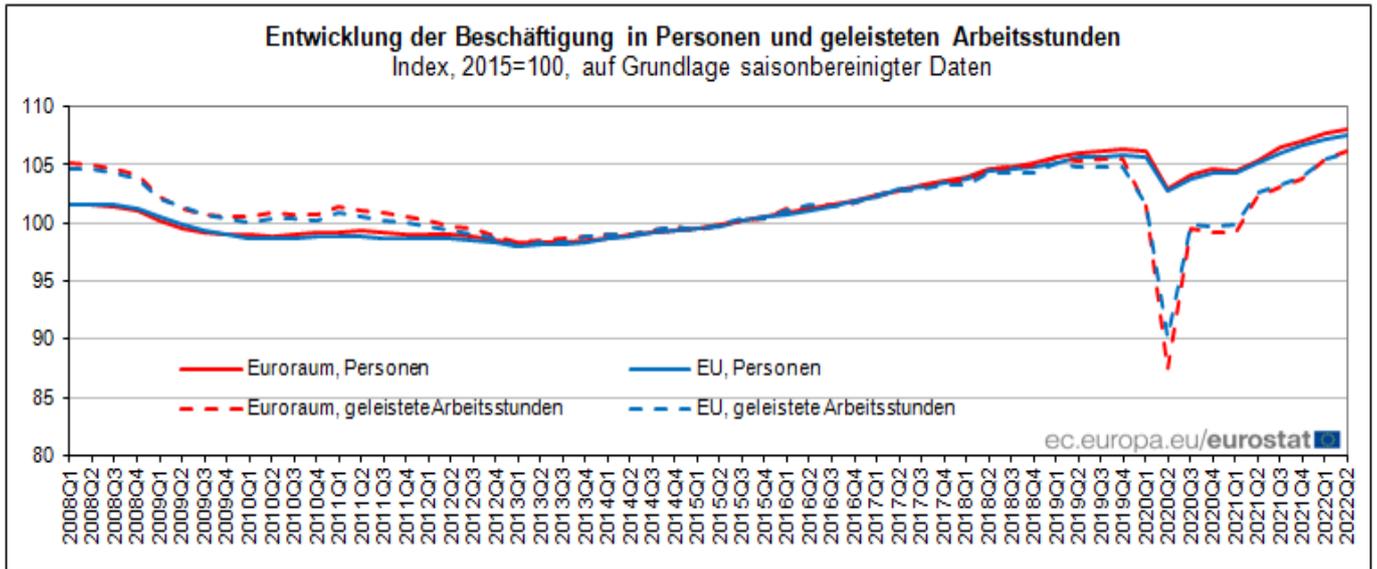
Im zweiten Quartal 2022 verzeichneten **Litauen** (+3,1%), **Tschechien** und **Irland** (jeweils +1,6%) die höchsten Wachstumsraten der Erwerbstätigkeit in Personen im Vergleich zum Vorquartal. Die Erwerbstätigkeit sank in **Spanien** (-1,1%), **Portugal** (-0,7%), **Estland** (-0,6%), **Rumänien** (-0,5%) und **Kroatien** (-0,4%).



Erwerbstätigkeitsniveau im Euroraum und in der EU

Nach Schätzungen von Eurostat auf Grundlage saisonbereinigter Daten waren im zweiten Quartal 2022 in der **EU** insgesamt 213,4 Millionen Männer und Frauen erwerbstätig, davon 164,1 Millionen im **Euroraum**.

Im Verhältnis zur COVID-19-Pandemie lag die Anzahl erwerbstätiger Männer und Frauen im **Euroraum** 2,7 Millionen über dem Niveau des vierten Quartals 2019 und in der **EU** 3,5 Millionen über diesem Niveau.

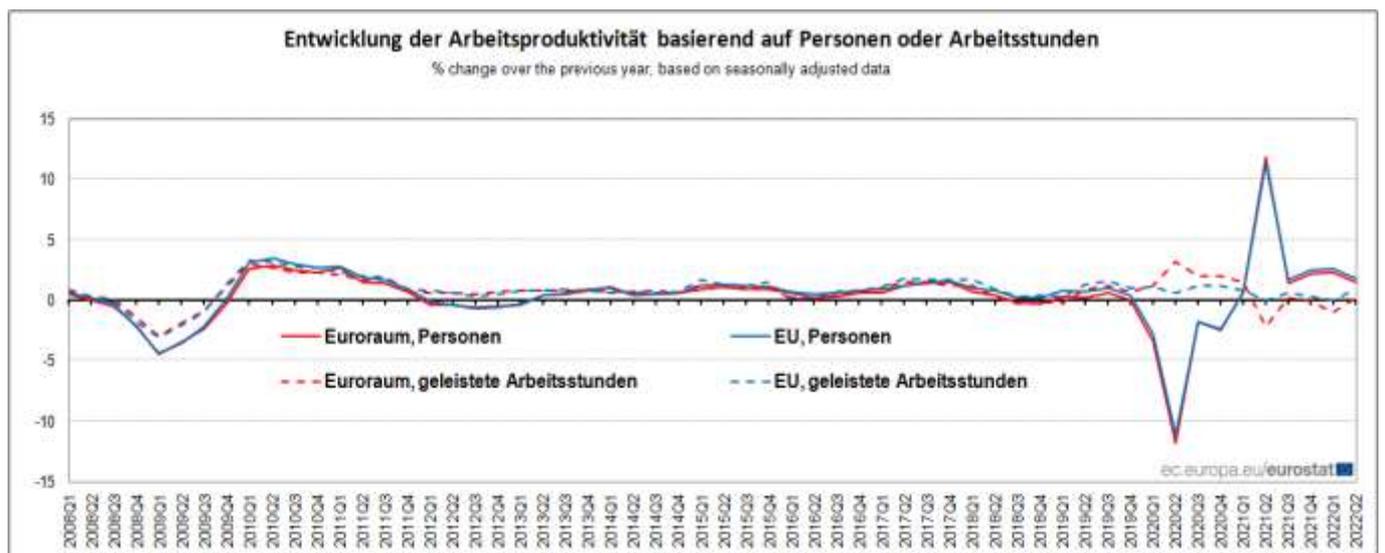


Entwicklung der Arbeitsproduktivität im Euroraum und in der EU

Die Kombination von BIP- und Erwerbstätigkeitsdaten ermöglicht eine Schätzung der **Arbeitsproduktivität**. Die Wachstumsanalyse im Vergleich zum Vorjahresquartal zeigt, dass das Produktivitätswachstum von 2013 bis 2018 in beiden Gebieten um etwa 1% schwankte, bevor die Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 für hohe Volatilität sorgte.

In Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Produktivität basierend auf erwerbstätigen Personen im zweiten Quartal 2022 im **Euroraum** um 1,5% und in der **EU** um 1,8%.

Basierend auf geleisteten Arbeitsstunden war ein Produktivitätssteigerung gegenüber dem Vorjahresquartal von 0,3% für den **Euroraum** und von 1,0% für die **EU** zu verzeichnen.



Geografische Informationen

Zum **Euroraum** (ER19) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union** (EU27) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Methoden und Definitionen

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt. Sie beinhalten wichtige wirtschaftspolitische Indikatoren wie BIP und Erwerbstätigkeit.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** zu Marktpreisen misst die Produktionstätigkeit gebietsansässiger Produktionseinheiten. Die Wachstumsraten basieren auf verketteten Volumina.

Erwerbstätige sind Arbeitnehmer und Selbständige, die in gebietsansässigen Produktionseinheiten arbeiten (Inlandskonzept). Während die Schnellschätzungen der Erwerbstätigkeit auf die Gesamterwerbstätigkeit in Personen beschränkt sind, beinhalten die regelmäßigen Schätzungen auch die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen.

Die **Arbeitsproduktivität** wird als Ratio von wirtschaftlicher Produktion (BIP, verkettete Volumen mit Referenzjahr 2010) und dem Arbeitseinsatz berechnet (Gesamterwerbstätigkeit in Personen oder Arbeitsstunden, Inlandskonzept).

Veröffentlichungszeitplan der Hauptaggregate

Diese Pressemitteilung enthält Schätzungen der BIP- und Erwerbstätigkeitsaggregate für den Euroraum und die EU, basierend auf der Übermittlung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von allen Mitgliedstaaten nach t+2 Monaten.

Eine weitere Schätzung erfolgt etwa t+110 Tage, nachdem einige Länder aktualisierte Schätzungen übermittelt haben.

Um die Aktualität der Schlüsselindikatoren zu erhöhen, veröffentlicht Eurostat außerdem Schnellschätzungen für das BIP (etwa t+30 und t+45) und die Erwerbstätigkeit (etwa t+45). Die Schnellschätzungen basieren auf Schätzungen, die von den meisten EU-Mitgliedstaaten auf freiwilliger Grundlage bereitgestellt werden.

Revisionen und Zeitplan

Die Zuverlässigkeit der BIP- und Erwerbstätigkeitsschnellschätzung wurde von speziellen Arbeitsgruppen getestet und die Revisionen werden kontinuierlich überwacht. Weitere Informationen befinden sich auf der Eurostat-Website. Die Methode zur Erstellung der Schätzungen des europäischen BIP und der Beschäftigung ist dieselbe wie für frühere Veröffentlichungen.

Im Rahmen dieser Schätzung werden die Angaben zu Erwerbstätigkeit und BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale revidiert.

Eine Schnellschätzung der Erwerbstätigkeit und des BIP-Wachstums wurde in der Pressemitteilung [93/2022](#) vom 17. August 2022 veröffentlicht. Sie basierten auf einem begrenzteren Datensatz als in der vorliegenden Pressemitteilung und darüber hinaus auf vorläufigen Schätzungen, die nun von einigen Mitgliedstaaten revidiert wurden. Die Revisionen für das letzte Quartal (**fett** hervorgehoben) lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Wachstumsraten	Gegenüber dem Vorquartal (Q/Q-1)				Gegenüber dem Vorjahr (Q/Q-4)			
	Bisher		Aktuell		Bisher		Aktuell	
Schätzungen								
Gebiet	Euroraum	EU	Euroraum	EU	Euroraum	EU	Euroraum	EU
BIP	0,6	0,6	0,8	0,7	3,9	4,0	4,1	4,2
Erwerbstätigkeit	0,3	0,3	0,4	0,4	2,4	2,3	2,7	2,4

Alle Schätzungen in dieser Mitteilung können im Rahmen der für den 19. Oktober 2022 geplanten t+110-Datenbank-Aktualisierung revidiert werden.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen](#), und speziell die Informationen zur Schätzung des Europäischen BIP und der [Erwerbstätigkeit](#)

Eurostat-Datenbank, [Rubrik VG und Eurostat-Metadaten](#) über die vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat, "Statistics Explained"-Artikel zur [Messung des vierteljährlichen BIPs](#) und Präsentationen von [aktualisierten Quartalsdaten](#)

[Hinweis](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, [Leitlinien](#) zu vierteljährlichen Schätzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (einschließlich Schnellschätzungen) im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise und [länderspezifische Metadaten](#) zu den Auswirkungen von COVID-19 auf die BIP-Schätzungen

[Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010](#)

Eurostat, [Dashboard der Euroindikatoren](#)

Eurostat-[Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

María Guadalupe MORENO CABANILLAS

Tel: +352-4301-33 408

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu**Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:**

Julio CABECA (BIP)

Tel: +352-4301-33 254

Jenny RUNESSON (Erwerbstätigkeit)

Tel: +352 4301-36 130

estat-gdp-query@ec.europa.eu**Medianfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408[@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)[@EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)[@EU_Eurostat](https://www.instagram.com/EU_Eurostat)[@Eurostat](https://www.linkedin.com/company/Eurostat)[ec.europa.eu/eurostat](https://www.ec.europa.eu/eurostat)

Wachstumsraten des BIP - Volumen
(auf Grundlage saisonbereinigter* Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2021Q3	2021Q4	2022Q1	2022Q2	2021Q3	2021Q4	2022Q1	2022Q2
Euroraum	2,2	0,5	0,7	0,8	3,7	4,6	5,4	4,1
EU	2,0	0,7	0,8	0,7	4,0	4,8	5,5	4,2
Belgien	2,1	0,4	0,5	0,2	5,1	5,7	4,9	3,3
Bulgarien	1,0	1,2	0,9	0,8	5,3	5,0	4,2	4,0
Tschechien	1,7	0,8	0,6	0,5	3,8	3,5	4,6	3,7
Dänemark	1,3	2,5	-1,1	0,9	3,9	6,7	5,2	3,6
Deutschland	0,8	0,0	0,8	0,1	1,8	1,2	3,5	1,7
Estland	0,8	0,8	0,0	-1,3	9,2	7,2	4,5	0,3
Irland	4,4	-1,9	6,2	1,8	10,2	13,9	11,0	10,8
Griechenland	2,4	0,9	2,9	1,2	11,7	8,3	8,0	7,7
Spanien	2,6	2,2	0,2	1,1	3,5	5,5	6,3	6,3
Frankreich	3,4	0,5	-0,2	0,5	3,6	5,0	4,7	4,2
Kroatien	1,8	1,1	2,8	2,0	14,7	10,1	6,8	7,8
Italien	2,7	0,7	0,1	1,1	4,0	6,4	6,3	4,7
Zypern	2,6	1,4	1,3	0,6	5,8	6,2	6,0	6,1
Lettland	0,6	0,0	3,4	-1,0	4,8	2,8	6,4	2,9
Litauen	0,7	1,3	1,2	-0,5	5,3	5,0	4,4	2,6
Luxemburg	0,9	1,0	1,2	:	5,1	4,9	4,0	:
Ungarn	1,0	2,2	2,1	1,0	6,5	7,1	8,0	6,5
Malta	3,7	3,1	1,0	0,8	14,0	11,6	8,1	8,9
Niederlande**	1,5	0,7	0,5	2,6	5,4	6,1	6,6	5,3
Österreich	3,7	-0,9	1,9	1,5	5,2	6,4	9,3	6,2
Polen	2,6	1,8	2,5	-2,1	6,1	8,0	9,2	4,7
Portugal	2,7	1,7	2,5	0,0	4,4	5,9	11,8	7,1
Rumänien	-2,9	1,0	5,1	2,1	6,9	2,4	6,4	5,3
Slowenien	1,3	5,2	0,7	0,9	4,7	10,4	9,4	8,3
Slowakei	0,4	0,4	0,4	0,5	1,2	1,2	3,0	1,7
Finnland**	0,9	0,7	0,5	0,9	3,1	2,9	3,9	3,0
Schweden	1,6	1,3	0,2	0,9	4,1	5,7	4,1	4,1
Island***	0,9	3,2	-0,9	3,9	7,0	4,9	8,2	7,3
Norwegen	4,0	0,1	-0,9	0,7	5,4	4,7	3,9	4,0
Schweiz	1,7	0,3	0,5	0,3	3,9	3,9	4,5	2,8
Vereinigte Staaten	0,6	1,7	-0,4	-0,1	4,9	5,5	3,5	1,7

: Daten nicht verfügbar

* Die in dieser Tabelle dargestellten Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal (Q/Q-1) und gegenüber dem Vorjahr (Q/Q-4) basieren im Allgemeinen sowohl auf saison- als auch kalenderbereinigten Zahlen, da für die Erstellung von BIP-Schnellschätzungen normalerweise keine unbereinigten Daten übermittelt werden.

** Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres berechnet anhand kalenderbereinigter Daten.

*** Die Saisonbereinigung umfasst keine Kalenderbereinigung für Island.

Quelldatensätze: [namq_10_gdp](#) and [naidq_10_gdp](#) (Daten für die Vereinigten Staaten); Daten zu der Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich: [namq_10_a10](#)

Wachstumsraten der Erwerbstätigkeit in Personen*

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2021Q3	2021Q4	2022Q1	2022Q2	2021Q3	2021Q4	2022Q1	2022Q2
Euroraum	1,1	0,5	0,7	0,4	2,4	2,3	3,1	2,7
EU	0,9	0,5	0,5	0,4	2,3	2,2	2,9	2,4
Belgien	0,7	0,4	0,4	0,6	2,5	2,2	2,4	2,1
Bulgarien	0,8	0,1	0,4	0,2	1,9	1,2	1,6	1,3
Tschechien	0,4	0,1	0,3	1,6	0,9	1,5	1,5	2,5
Dänemark	1,7	1,1	0,9	0,7	3,3	4,4	5,9	4,4
Deutschland	0,4	0,3	0,4	0,3	0,8	1,0	1,5	1,5
Estland	2,0	0,7	3,5	-0,6	2,5	1,7	5,3	5,6
Irland	4,7	1,7	0,5	1,6	9,8	10,1	12,3	8,8
Griechenland	2,8	1,0	0,9	0,4	3,4	3,6	8,3	5,1
Spanien	2,6	0,7	1,5	-1,1	4,0	3,4	4,0	3,7
Frankreich	1,1	0,7	0,4	0,4	3,4	3,2	3,2	2,6
Kroatien	0,3	1,5	0,7	-0,4	1,7	3,6	3,7	2,0
Italien	0,5	0,3	0,1	1,2	1,5	1,5	1,9	2,2
Zypern	0,5	0,4	0,5	0,4	1,6	1,6	1,9	1,9
Lettland	-1,2	-0,3	2,1	0,5	-2,1	-1,9	4,3	1,2
Litauen	1,6	0,2	1,6	3,1	3,8	3,0	4,1	7,0
Luxemburg	0,9	0,9	0,8	:	3,2	3,6	3,7	:
Ungarn	0,4	1,1	0,5	0,2	2,4	3,2	3,1	2,2
Malta	1,2	1,3	1,5	1,6	4,2	4,8	4,8	5,5
Niederlande	1,5	0,8	1,1	0,9	2,7	3,4	4,9	4,4
Österreich	1,3	0,4	0,7	0,6	2,7	3,1	4,8	2,9
Polen	0,7	0,4	-0,6	0,5	2,0	1,6	2,1	1,2
Portugal	0,7	0,0	1,7	-0,7	3,7	1,8	4,5	1,8
Rumänien	-0,7	0,2	0,5	-0,5	1,8	1,0	1,2	-0,6
Slowenien	0,9	0,7	0,8	0,9	2,5	2,7	2,8	3,4
Slowakei	0,4	0,4	0,6	0,7	0,2	0,3	2,1	2,4
Finnland	0,6	1,0	0,6	0,7	3,8	4,1	3,9	2,8
Schweden	0,7	0,6	0,9	0,9	2,1	1,9	3,0	2,9
Island	2,3	1,6	-1,3	7,1	3,8	7,8	8,8	8,9
Norwegen	2,3	1,5	0,8	0,7	3,0	3,2	4,5	5,3
Schweiz	0,8	0,6	0,1	0,2	0,9	1,1	1,7	1,6

: Daten nicht verfügbar

* Prozentuale Veränderung der Anzahl der Beschäftigten in gebietsansässigen produzierenden Einheiten gegenüber dem Vorquartal berechnet auf der Grundlage saisonbereinigter Daten. Prozentuale Veränderung gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres berechnet auf der Grundlage nicht saisonbereinigter Daten.

Siehe vordefinierte Tabellen: [tec00108](#) (vierteljährliche Veränderung), [teina305](#) (jährliche Veränderung) und [tec00109](#) (Niveaus)
 Quelldatensatz: [namq_10_a10_e](#) (einschließlich Aufgliederung nach Wirtschaftsbereich)

Wachstumsraten der Erwerbstätigkeit in geleisteten Arbeitsstunden*

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2021Q3	2021Q4	2022Q1	2022Q2	2021Q3	2021Q4	2022Q1	2022Q2
Euroraum	0,8	0,8	1,6	0,6	3,6	4,7	6,9	3,7
EU	0,6	0,8	1,3	0,5	3,3	4,6	6,0	3,0
Belgien	:	:	:	:	:	:	:	:
Bulgarien	1,2	0,2	0,4	0,2	1,0	2,7	2,2	1,6
Tschechien	2,6	0,7	1,2	0,1	-0,2	7,7	7,2	4,7
Dänemark	2,7	1,1	0,9	:	5,6	5,8	9,4	:
Deutschland	-1,5	1,0	0,9	0,6	2,5	1,7	3,1	1,0
Estland	8,4	-5,5	3,2	-1,1	12,8	6,5	6,3	4,5
Irland	4,9	0,4	2,5	1,7	5,9	9,6	17,8	9,4
Griechenland	-1,8	6,3	2,5	-1,6	0,9	14,8	18,5	4,9
Spanien	0,2	-0,1	3,2	0,4	3,4	2,1	7,6	3,3
Frankreich	5,0	1,1	-0,2	1,2	5,7	9,1	7,8	6,7
Kroatien	0,2	0,6	0,3	0,8	1,8	3,6	3,9	2,1
Italien	1,9	0,3	1,6	1,3	4,6	6,2	7,4	4,5
Zypern	3,3	0,9	0,6	0,4	3,8	4,9	4,6	5,2
Lettland	-1,0	0,7	3,1	1,1	-3,4	1,1	9,2	3,9
Litauen	-1,4	1,9	2,9	2,3	1,2	4,0	6,0	6,6
Luxemburg	3,5	0,9	1,5	:	4,6	5,8	7,7	:
Ungarn	0,3	1,3	1,0	0,0	3,0	3,8	4,6	2,7
Malta	-0,8	2,5	6,0	-2,4	-0,8	-0,5	10,2	5,1
Niederlande	-4,6	4,3	1,7	2,6	2,5	5,4	6,9	4,3
Österreich	1,5	-1,7	2,9	0,7	3,8	4,1	6,7	3,0
Polen	-0,8	1,2	0,0	-0,3	3,3	5,2	2,7	0,3
Portugal	-2,6	-0,7	7,1	-4,2	2,5	-1,4	12,3	-1,4
Rumänien	-1,1	-0,2	1,1	0,1	1,8	0,9	1,4	-0,2
Slowenien	2,1	1,5	1,1	0,7	2,4	10,1	8,9	4,5
Slowakei	1,4	-1,4	3,8	0,3	-1,3	-1,1	7,7	4,4
Finnland	0,9	-0,3	0,8	-0,3	3,8	3,2	4,6	0,3
Schweden	0,8	0,2	0,5	1,2	3,6	3,1	1,5	1,7
Island	6,0	6,0	-1,6	-5,3	5,1	6,5	8,4	8,7
Norwegen	2,5	1,4	0,3	1,4	4,5	5,3	5,3	6,2

: Daten nicht verfügbar

* Prozentuale Veränderung der geleisteten Arbeitsstunden in gebietsansässigen produzierenden Einheiten gegenüber dem Vorquartal berechnet auf der Grundlage saisonbereinigter Daten. Prozentuale Veränderung gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres berechnet auf der Grundlage nicht saisonbereinigter Daten.

Quelldatensatz: namq_10_a10_e (einschließlich Aufgliederung nach Wirtschaftsbereich)

Überblick über die Entwicklung der *Hauptverwendungskomponenten*

BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

PROZENTUALE VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORQUARTAL UND DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES - SAISONBEREINIGT – VERKETTETE VOLUMEN

		BIP				Private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Exporte				Importe			
		2021		2022		2021		2022		2021		2022		2021		2022		2021		2022		2021		2022	
		Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
t/t-1	ER	2,2	0,5	0,7	0,8	4,4	0,0	0,0	1,3	0,1	0,7	0,2	0,6	-0,6	3,7	-0,8	0,9	2,3	2,4	1,2	1,3	2,1	4,7	-0,2	1,8
t/t-1	EU	2,0	0,7	0,8	0,7	4,2	0,0	0,0	1,2	0,0	0,8	0,1	0,6	-0,5	3,3	0,0	0,7	2,0	2,6	1,0	1,4	2,0	4,4	0,2	1,9
t/t-4	ER	3,7	4,6	5,4	4,1	2,9	5,9	8,1	5,6	2,8	2,6	3,0	1,6	2,5	2,7	3,9	3,1	10,3	8,1	8,7	7,4	9,9	9,0	9,9	8,6
t/t-4	EU	4,0	4,8	5,5	4,2	3,4	6,2	8,0	5,5	2,8	2,5	2,8	1,4	2,8	2,7	4,2	3,4	9,7	7,7	7,9	7,2	10,1	8,8	9,6	8,6

BEITRAG DER VERWENDUNGSKOMPONENTEN ZUR VERÄNDERUNG DES BIP

VOLUMENÄNDERUNG DES BIP GEGENÜBER DEM VORQUARTAL UND DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES - SAISONBEREINIGT

		Vorratsveränderung*				Private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Exporte				Importe			
		2021		2022		2021		2022		2021		2022		2021		2022		2021		2022		2021		2022	
		Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
t/t-1	ER	-0,1	0,4	0,2	0,0	2,2	0,0	0,0	0,6	0,0	0,1	0,1	0,1	-0,1	0,8	-0,2	0,2	1,1	1,1	0,6	0,7	-0,9	-2,0	0,0	-0,8
t/t-1	EU	-0,1	0,4	0,3	0,0	2,1	0,0	0,0	0,6	0,0	0,2	0,0	0,1	-0,1	0,7	0,0	0,2	1,0	1,3	0,6	0,7	-0,9	-1,9	-0,1	-0,9
t/t-4	ER	0,5	0,5	0,0	0,5	1,5	3,0	4,1	2,8	0,6	0,6	0,7	0,4	0,5	0,6	0,9	0,7	4,6	3,7	4,2	3,7	-4,0	-3,8	-4,4	-3,9
t/t-4	EU	0,7	0,7	0,4	0,7	1,8	3,1	4,0	2,8	0,6	0,6	0,6	0,3	0,6	0,6	0,9	0,8	4,5	3,7	4,0	3,6	-4,2	-3,8	-4,4	-4,0

BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

Niveaus ZWEITES QUARTAL 2022 - IN MILLIONEN EURO - SAISONBEREINIGT - IN LAUFENDEN PREISEN

	BIP	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderung*	Binnennachfrage	Exporte	Importe	Außenbeitrag
ER	3 292 094,0	1 728 066,6	710 902,3	742 385,7	57 531,5	3 238 886,1	1 802 438,9	1 749 231,1	53 207,8
EU	3 906 486,7	2 045 043,7	836 745,7	883 300,6	84 628,4	3 849 718,3	2 182 260,1	2 125 491,7	56 768,4

* Die Vorratsveränderungen enthalten auch den Nettozugang an Wertsachen.

Quelldatensatz: [namg_10_gdp](#)